

# Jetzt geht es an die eiserne Reserve

## Rat Steinheim verabschiedet Haushalt 2010 – Sanierung der Schulgebäude – Sparkurs nötig

Von Harald Ilding

Steinheim (WB). Die Luft ist raus und die Mittel sind knapp – beim Steinheimer Haushalt dreht sich in diesem Jahr alles nur darum, die Löcher mit dem zu stopfen, was in der Rücklage eigentlich für schlechte Zeiten zurückgelegt worden ist. Der vom Stadtkämmerer Heinz-Josef Senneka vorgelegte Haushalt ist gestern Abend von der Mehrheit des Steinheimer Parlamentes verabschiedet worden.

Für die **Christdemokraten** als stärkste Fraktion im Rat stellt **Bernd Drengk** fest, dass es nun »ans Eingemachte« geht. Drengk: »Die Steuereinnahmen brechen ein. Allein die Gewerbesteuer ist von 5,6 Millionen Euro in 2008 auf 2,4 Millionen Euro in 2009 gesunken. Und für dieses Jahr sieht es ebenfalls düster aus, dann können wir nun noch mit 2,6 Millionen Euro rechnen. Gleichzeitig steigen die Ausgaben – zum Beispiel die Kreisumlage um 700 000 Euro, vor allem begründet durch höhere Sozialausgaben!« Um den Haushalt ausgleichen zu können, müssen die Steinheimer die Ausgleichsrücklage um drei Millionen Euro verringern. Drengk: »Dies werden wir in den nächsten Jahren nicht mehr umsetzen können. Darum müssen wir alles versuchen, heute Ausgaben zu vermeiden und die einzelnen Projekte auf den Prüfstand stellen, um nach Einsparmöglichkeiten zu suchen. Ein Haushaltssicherungskonzept kann in diesem Jahr noch einmal vermieden werden. Ob uns das im nächsten Jahr noch gelingen wird, ist sehr fraglich. Wir stimmen dem Haushalt zu.«



Bernd Drengk  
(CDU-Fraktion)

Die CDU begrüße auch die Investitionen im Zuge des Konjunkturpaketes für die energetische Sanierung der Grundschule und der Realschule Steinheim. So könnten die Energiekosten in den nächsten Jahren deutlich reduziert werden. Das Programm »Stadtumbau West« werden die Steinheimer mit 287 000 Euro durch eigenen Maßnahmen plus den Stadtanteil von privaten Maßnahmen unterstützen. Drengk: »Die einmalige Chance, an diesem Programm teilnehmen zu können, müssen wir nutzen und auch in dieser schwierigen Zeit ausreichend Mittel dafür bereit stellen.«

Für die **Sozialdemokraten** betonte **Johannes Meyer** gegenüber dieser Zeitung, dass noch ein schwieriger Weg vor ihnen liegen würde. »Auch in unserer Fraktion gibt es unterschiedliche Einschätzungen, was die Möglichkeiten von Investitionen in der aktuellen Finanzkrise anbetrifft. Auf der anderen Seite muss jedem Mitglied im Rat klar sein, dass wir schon in diesem Haushalt unbedingt eisen sparen müssen. Denn die harten Jahre kommen erst noch. Wir sollten uns darauf einstellen«, betonte Fraktionschef Meyer. Wichtig sei es seiner Meinung nach auch, im Hinblick auf die Ereignisse der vergangenen Wochen (Aktionen von rechtsradikalen Gruppierungen) angemessen zu reagieren und mit einer verstärkten sozialen Arbeit diesen Entwicklungen entgegen zu treten. »Eine Ganztagsstelle für einen Sozialarbeiter zu finanzieren, das finden wir gut. Ob es unbedingt eine Personalstelle im Steinheimer Haushalt sein muss oder nicht viel lieber als Finanzierung für bestehende Sozialarbeit, zum Beispiel der evangelischen Kirche, ausgewiesen werden sollte, werden die Beratungen zeigen. Erfreulich ist, dass unser Antrag, einen Kunstrasenplatz in Steinheim zu realisieren, auf Zuspruch gestoßen ist. Wir werden dem Haushalt 2010 insgesamt zustimmen«, bekräftigte Meyer am Montag.



Johannes Meyer  
(SPD-Fraktion)

Als Fraktionssprecher der **UWG** sagte gestern **Gisbert Günther**, dass man an den Staat nur den dringenden Appell richten könne, kurzfristige Lösungen zur Abfederung der zunehmenden finanziellen Notlage von Gemeinden und Städten zu erarbeiten. Günther: »Und die Verwaltung ist gefordert, über mehr Einsparpotentiale nachzudenken – mehr als sie es in der Vergangenheit gemacht hat. Einige Kostenstellen lassen kaum noch Handlungsspielräume zu. Andere – wie



Mitmachen und Ideen einbringen – dazu sind alle Bürger der Stadt Steinheim aufgefordert. Denn es stehen viele Herausforderungen an wie die Neugestaltung der Innenstadt mit Marktplatz (wie auf dem Plakat zu sehen ist) und eine Lösung für die zunehmende

die Personalkosten – werden wir weiter beobachten. Insbesondere über eine effizientere, interkommunale Zusammenarbeit mit Nachbarstädten sowie über die Notwendigkeit der einen oder anderen Stelle im eigenen Haus muss nachgedacht werden. Auf den Prüfstand stehen noch weitere Punkte wie die sinnvolle Nutzung der in 2011 schließenden Hauptschule und ob sich die Stadt Steinheim überhaupt noch eine Stadthalle leisten kann? Die Zusammenlegung der beiden Grundschulen ist wirtschaftlich sinnvoll. Gleichwohl sollten pädagogische Aspekte und Wünsche der Eltern bei den weiteren Planungen Berücksichtigung finden.« Planungen kleinerer Baumaßnahmen könnte die Verwaltung durch eigenes Personal über-



Gisbert Günther  
(UWG-Fraktion)



Marion Ewers  
(FDP-Fraktion)



Bernd Behling  
(Grünen-Fraktion)

nehmen, so würde man Planungskosten einsparen. »Wir stimmen dem Haushalt zu und freuen uns, dass eine Ehrenamtsbörse in Steinheim eingerichtet wird.« Die **Grünen** im Rat sprechen sich für

die Personalkosten – werden wir weiter beobachten. Insbesondere über eine effizientere, interkommunale Zusammenarbeit mit Nachbarstädten sowie über die Notwendigkeit der einen oder anderen Stelle im eigenen Haus muss nachgedacht werden. Auf den Prüfstand stehen noch weitere Punkte wie die sinnvolle Nutzung der in 2011 schließenden Hauptschule und ob sich die Stadt Steinheim überhaupt noch eine Stadthalle leisten kann? Die Zusammenlegung der beiden Grundschulen ist wirtschaftlich sinnvoll. Gleichwohl sollten pädagogische Aspekte und Wünsche der Eltern bei den weiteren Planungen Berücksichtigung finden.« Planungen kleinerer Baumaßnahmen könnte die Verwaltung durch eigenes Personal über-

zahl von leerstehenden Geschäftshäusern. Am heutigen Dienstag wird dazu ab 18 Uhr eine Ideenbörse im Rathaus veranstaltet. Es geht um das Projekt »Stadtumbau West«. Christa Reichert aus Aachen (Planungsbüro) wird den Abend moderieren. Fotos/Repro: Ilding

lung eines globalen Fast Food-Gastronomen am Lipper Tor. Hierdurch wird die intakte Struktur Steinheimer Gastronomiebetriebe nachhaltig geschwächt.« Weiterhin fordern die Grünen die Vergabe eines Gutachtens für das Nahwärmezentrum »Schulzentrum und Umgebung«. Der Sperrvermerk für den Neubau der Heizzentrale sei darum auch sinnvoll. Die **FDP** stimmt dem Haushalt wie die Mehrheit der Ratsmitglieder zu. **Marion Ewers**: »In vielen Haushaltspunkten herrscht Einigkeit. Uns ist aufgefallen, dass bei der Neuanschaffung eines PC-Servers für die Verwaltung stolze 40 000 Euro veranschlagt worden sind. Das wirft die Frage auf, ob es immer das Beste auf dem Markt sein muss, was gekauft wird. Hier sollte man nachhaken.«

## McDonald's plant Filiale in Steinheim

### Beratungen laufen

Von Harald Ilding

Steinheim (WB). Vor acht Jahren hat es schon einmal einen Anlauf gegeben, das Schnellrestaurant »Mc Donald's« in die Emmerstadt zu holen – allerdings ohne Erfolg. Inzwischen haben sich einige Strukturveränderungen ergeben. Es besteht nun erneut die Möglichkeit, dass sich »McDonald's« im Einkaufszentrum »Lipper Tor« (am Kreisell gegenüber der Genossenschaft) niederlässt.

Wie das WESTFALEN-BLATT erfahren hat, soll dort auf einer Fläche von etwa 2500 Quadratmeter das gerade bei Familien beliebte Restaurant gebaut werden. Noch in diesem Jahr könnte die Neueröffnung sein. Gerade junge Bürger haben sich bei Befragungen immer wieder dafür ausgesprochen, dass sich in Steinheim ein Schnellrestaurant ansiedelt. Die nächsten McDonald's-Filialen sind im Kreis Lippe beziehungsweise in Bad Driburg (Kreis Höxter) zu finden. Das Unternehmen bietet deutschlandweit in 1361 Restaurants etwa 60 000 Mitarbeitern einen Arbeitsplatz.

Wie ein Firmensprecher in München betonte, habe McDonald's Deutschland mit 2,9 Milliarden Euro das vergangene Geschäftsjahr mit einem Rekordergebnis abgeschlossen. In naher Zukunft sollen noch einmal 25 bis 30 zusätzliche Restaurants eröffnet werden. Darunter könnte auch der Standort Steinheim sein. Der Rat der Stadt hat gestern Abend in einer nicht öffentlichen Sitzung über die beantragte Neuansiedlung diskutiert. Dagmar Burger (Kommunikationsabteilung bei McDonald's) bestätigte am Montag auf Anfrage dieser Zeitung: »Für uns ist Steinheim ein interessanter Standort. Das Grundstück bietet zudem die Möglichkeit zu einem Drive-In«. Dann könnte man direkt mit dem Wagen vorfahren und muss nicht aussteigen – sondern bekommt als Kunde die Produkte an einem speziellen Schalter direkt ausgehändigt.

## Ferienakademie für alle Kunstfreunde

Steinheim (WB). Um die Osterferien attraktiv zu gestalten, bietet Stadtmarketing in Zusammenarbeit mit dem Kunstforum Bad Driburg und der Stadt Steinheim eine Oster-Ferienakademie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Es seien noch bei folgenden Veranstaltungen Plätze frei: Auf den Spuren »sagenhafter« Begebenheiten, Akt- und Portraitmalerei, Landschaftsmalerei und Collagen (☎ 0 52 33/99 73 27).

## Homöopathische Heilkunde

Steinheim (WB). Die Frauengemeinschaft Steinheim (kfd) veranstaltet am Mittwoch, 17. März, um 19 Uhr einen Vortrag zum Thema »Mineralsalze in der homöopathischen Heilkunde«. Zu Gast ist die Referentin und Heilpraktikerin Heike Löneke, sie wird auch auf die Schüssler Salze näher eingehen. Alle Interessierten seien dazu ins Pfarrheim eingeladen.

## TAGESKALENDER

### Steinheim

#### Vereine und Verbände

**MGV Liederkranz:** 20 Uhr Chorprobe im Hotel »Am Markt«.  
**Konzertchor Vocale Steinheim:** 19.45 Uhr Probe im ev. Gemeindehaus, Pyrmonter Straße.  
**Bücherei:** 10 bis 12 Uhr geöffnet, Hinter der Mauer in Steinheim.  
**Ev. Kirchengemeinde Steinheim:** 16 Uhr Konfirmanden 2011, 17 Uhr Konfirmanden-Treff, 19 Uhr Jugendmitarbeiterkreis.  
**Caritas Sprechstunden:** 8.30 bis 10.30 Uhr bei Marianne Unverzagt, ☎ 0 52 33/95 29 63.  
**Selbsthilfegruppe für Suchtkranke und Angehörige:** 18 bis 20 Uhr, Bahnhofstraße 8, ☎ 0 52 33/14 92.  
**Drogen- und Suchtberatung:** zu erfragen ☎ 0 52 72/37 14 60.  
**Polizeiwoche:** 9 bis 11 Uhr Sprechzeiten in der Dienststelle.

## NOTDIENSTE

**Apotheken-Notdienst Steinheim und Nieheim:** Rathaus-Apotheke, Marktstraße 25, Nieheim, ☎ 0 52 74/85 00.